

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille auf die Einnahme von Mantua 1797</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 20998</p>
--	--

## Beschreibung

Für die 20998im Zuge des Italienfeldzuges musste Napoleon einen hohen Preis bezahlen: Tausende seiner Soldaten starben, viele von ihnen durch die Krankheiten des sumpfigen Klimas Mantuas. Auf den Erfolg nach acht Monaten Belagerung wurde eine Medaille geprägt. Auf ihrer Vorderseite ist einer der berühmtesten Söhne der Stadt Mantua, der Dichter Vergil (70 -19 v.Chr.) abgebildet. Dadurch zeigt Napoleon bereits in den frühen Medaillen auf seine Erfolge seinen Hang zu antiken Motiven und Parallelen. Die Rückseite zeigt eine Stadtkrone über einem Schwan, der als das Tier Vergils gilt. Mantua wird auf der Medaille nicht im Bezug auf seine Niederlage gezeigt, es werden stattdessen die antiken Qualitäten der Stadt hervorgehoben. Dies vermittelte das Bild Napoleons als friedliebender und gebildeter Feldherr.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Durchmesser: 35 mm, Gewicht: 21,42 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann 1797

wer

Jacques-Édouard Gatteaux (1788-1881)

wo

Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Vergilius Maro (-70--19)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Vergilius Maro (-70--19)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mantua

## Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg